

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses



Sitzungs-Nr.: **BauA/012/09-14**
Sitzungs-Tag: **25.08.2011**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:00 Uhr**

Vorsitzender:

Schwarz, Werner Dr.

CDU:

Grewe, Ursula

Vertretung für Ratsherrn Norbert Markus

Lange, Heinz

Lohre, Helmut

Vertretung für Ratsherrn Uwe Oeynhausens

Muhr, Adolf

Steinhage, Hermann

SPD:

Dauber, Theresia

Kruse, Johannes

Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Rissing, Robert

Vertretung für Ratsherrn Johannes Tobisch

Volkhausen, Erwin

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Liste Zukunft:

Rottländer, Frank

FDP:

Hartmann, Manfred

Als Gast nimmt teil:

Herr Dipl.-Ing. Koßmann

Büro Koßmann, Brakel
zu TOP 1.1.

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Allg. Vertreter d. Bürgermeisters, StVR

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bohnenberg, Bernd

Fachbereich 3, SG Planung u. Hochbau,
Verw.-Ang., Dipl.-Ing., Schriftführer

Düsenberg, Willi

Stellv. Fachbereichsleiter 3 Planen und Bau-
en, StA

Groppe, Johannes

Fachbereichsleiter 3 Planen und Bauen,
StBOAR

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Planungsangelegenheiten		
1.1. Stadterneuerungsprogramm 2012; Soziale Stadt "Bökendorfer Grund"		280/2009 -2014
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
1.2. Errichtung einer Rampe zum barrierefreien Zugang zum Kirchplatz in der Kernstadt Brakel; Anregung zum Verbleib des für den Annentag erstellten Provisoriums		281/2009 -2014
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
2. Bekanntgaben der Verwaltung		

Vor der Sitzung fand eine Besichtigung im Programmgebiet „Soziale Stadt - Bökendorfer Grund“ statt.

Der Vorsitzende, **Ratsherr Dr. Schwarz**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer, den Gast und die Vertreter der Presse.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Der **Vorsitzende** stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Öffentliche Sitzung

1. Planungsangelegenheiten

1.1. Stadterneuerungsprogramm 2012; Soziale Stadt "Bökendorfer Grund"

280/2009
-2014

Berichterstatter: StBOAR Gruppe

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der einen ausführlichen Überblick gemäß Vorlage gibt.

Ratsherr Kruse erfragt die Höhe der Bewirtschaftungskosten und möchte wissen, ob entscheidende Lärmimmissionen zu erwarten seien.

StBOAR Gruppe gibt maximale 5.000 € an, zu denen ein Zuschuss durch den Betreiber vorgesehen sei. Zum Lärm hinsichtlich des offenen Platzes seien noch keine Aussagen möglich.

Ratsherr Rottländer erfragt, ob sich die Anzahl der Nutzer als Voraussetzung für das Gesamtprojekt erhöhen werde; Klientel-Politik müsse vermieden werden. Er sehe in dem Projekt eine verantwortungslose Verausgabung von Steuergeldern.

Der **Vorsitzende** relativiert den Stellenwert des Beschlussvorschlages; heute werde lediglich über die Inanspruchnahme der möglichen Gelder entschieden.

Ratsfrau Hogrebe-Oehlschläger erkundigt sich nach der Möglichkeit eines Fördermitteleinsatzes unter Herausnahme von Einzelmaßnahmen.

StBOAR Gruppe verneint diese nochmals. Das vorgelegte Gesamtkonzept müsse zum Tragen kommen. Programmentscheidend sei das soziokulturelle Stadtteilzentrum, die weiteren Maßnahmen städtebaulich ergänzend sinnvoll. Inwieweit bei fehlender Weiterbetreuung Fördergelder zurückzuzahlen seien, könne heute nicht gesagt werden.

Ratsherr Lohre fasst den Sinn des Maßnahmenkonzeptes zusammen; es sei nun an den Ausschussmitgliedern, darüber zu entscheiden. Die Kosten seien grundsätzlich gedeckt, vorausgesetzt, die Einzelmaßnahmen blieben jedes Jahr betriebswirtschaftlich sinnvoll. Er weist darauf hin, dass man dem jetzt vorgelegten Konzept zustimmen werde unter der Prämisse, dass die einzelnen Maßnahmen jeweils im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu erörtern seien, um somit eine Kostenkontrolle zu gewährleisten.

Ratsherr Mulhaupt sieht Probleme, wenn ein Betreiberverein ausfallen sollte. Dann fielen entsprechende Kosten auf die Stadt Brakel zurück. Gleiches gelte für den Fall einer wirtschaftlich unvorhersehbaren und daher deutlichen finanziellen Schlechterstellung der Stadt im Vergleich zu heute; Folgekosten könnten nicht mehr getragen werden und das Projekt insge-

samt kippen. Seine Fraktion werde dem Projekt nicht zustimmen, da es zu teuer sei. Das größte Problem sehe er in den ggf. unabsehbaren Folgekosten über die Jahre.

Ratsherr Hartmann erachtet das fortlaufende Hinterfragen der Einzelmaßnahmen im Laufe der Projektverwirklichung als unabdingbar; Steuererhöhungen seitens der Stadt Brakel zur Finanzierung würden als inakzeptabel betrachtet werden.

StVR Frischemeier betont nochmals, es gehe jetzt um die Beantragung der Mittel, die letztmalig in Anspruch genommen werden könnten. Detailfragen führten aus seiner Sicht an dieser Stelle zu weit.

Ratsherr Muhr stellt für seine Fraktion den Antrag zur Geschäftsordnung auf Beendigung der Diskussion.

Ratsherr Kruse beantragt als weitestgehenden Antrag geheime Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt in geheimer Abstimmung bei 9 Ja- und 5 Neinstimmen mehrheitlich, die von der Verwaltung angegebenen Vorschläge für das Stadterneuerungsprogramm 2012 anzumelden. Der erforderliche Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln der Stadterneuerung ist zu stellen.

1.2. Errichtung einer Rampe zum barrierefreien Zugang zum Kirchplatz in der Kernstadt Brakel; Anregung zum Verbleib des für den Annentag erstellten Provisoriums

281/2009
-2014

Berichterstatter: StBOAR Gruppe

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** gibt einen Überblick gemäß Vorlage.

Ratsherr Rissing heißt die Rampe uneingeschränkt gut.

Ratsfrau Hogrebe-Oehlschläger gibt zu bedenken, dass das Objekt die vorhandene Treppe insbesondere zum Annentag als Fluchtweg verengt.

Ratsherr Muhr plädiert für einen Wiederaufbau nach erfolgtem Anstrich.

Ratsherr Steinhage weist auf die Gewährleistung der Rutschfestigkeit vor allem im Winter hin.

Ratsherr Hartmann erinnert daran, dass es sich um ein Provisorium handelt.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die für den Annentag 2011 angefertigte Rampe zum barrierefreien Erreichen des Kirchplatzes bis zur Umsetzung einer endgültigen Lösung fest zu installieren.

2. Bekanntgaben der Verwaltung

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der Folgendes bekannt gibt:

2.1. Verkehrsanordnung zur versuchsweisen Abschaltung der Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich Nieheimer Straße/ Faulensieksweg/ Bredenweg in Brakel an Wochenenden

Im Einvernehmen mit der Stadt Brakel und der Kreispolizeibehörde Höxter werden nach StVO folgende Betriebszeiten für die o. g. Anlage angeordnet:

montags bis freitags von 06.00 bis 19.00 Uhr und

samstags von 06.00 bis 14.00 Uhr.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der **Vorsitzende** die Sitzung.

Dr. Schwarz
(Vorsitzender)

Bohnenberg
(Schriftführer)